

Inhalt

Carina Kühne-Wespi, Klaus Oschema, Joachim Friedrich Quack

Zerstörung von Geschriebenem

Für eine Phänomenologie des Beschädigens und Vernichtens — 1

Damnatio memoriae

Joachim Friedrich Quack

„Lösche seinen Namen aus!“

Zur Vernichtung von personenreferenzierter Schrift und Bild im Alten Ägypten — 43

Ulrike Ehmig

Rasuren in lateinischen Inschriften

Beobachtungen zu ihrer Verbreitung und ihrem nicht-öffentlichen Gebrauch — 103

(„Massenhafte“) Zerstörung von Büchern

Georges Declercq

The Medium and the Message

The Public Destruction of Books and Documents in the European Middle Ages — 123

Marco Mostert

Between Carelessness and Wilful Destruction

The Demise of Texts and Their Manuscripts in the Medieval West — 149

Christophe Vuilleumier

From Censorship to Taboos in the 19th and 20th Centuries — 167

Enno Giele

Von Autodafé bis Rasur

Aspekte der Zerstörung von Geschriebenem und das Beispiel China — 179

Zerstörung von Geschriebenem im administrativen Kontext

Jannik Korte

Zerreißen, Durchstreichen, Auswischen

Zerstörung von demotischen (und einer abnormhieratischen) Rechtsurkunden — 229

Konrad Knauber

Zerschlagene Siegel im mittelalterlichen Totenkult – vom „Altmetall“ zum Symbolakt — 261

Magisch-rituelle Auslöschung

Adrian C. Heinrich

Durchlöchert, verbrannt, begraben

Zur Zerstörung beschrifteter Figurinen in therapeutischen Ritualen aus Mesopotamien (1. Jahrtausend v. Chr.) — 287

Annette Hornbacher

Schriftverbrennung als kosmologische Realisierung

Eine balinesische Perspektive auf die Handlungsmacht von Schrift — 315

Einverleibung von Schrift

Carina Kühne-Wespi

Papyrus trinken und Hieroglyphen essen

Praktiken der Schriftverinnerlichung im pharaonischen Ägypten — 341

Katherine Storm Hindley

Eating Words and Burning Them

The Power of Destruction in Medieval English Charm Texts — 359

Katharina Wilkens

Text als Medizin

Ablöschen und Trinken koranischer Verse als therapeutische Praxis — 373

Zerstörung von Geschriebenem als literarisches Motiv

Gereon Becht-Jördens

Die verlorene Handschrift

Zum Motiv von Zerstörung, Verlust und Wiederauffindung als Strategie der Traditionssicherung in der lateinischen Literatur des Mittelalters — 393

Vorstellung der Autorinnen und Autoren — 437

Index — 441